

# 1482. Local Hero

## Hintergründe von S. Radic

**Local Hero** ist eine Filmkomödie des schottischen Regisseurs Bill Forsyth aus dem Jahr 1983. Weil er ihn fälschlicherweise für einen Schotten hält, schickt der amerikanische Ölmagnat und Multimillionär Happer seinen Manager MacIntyre in ein abgelegenes schottisches Fischerdorf, um es aufzukaufen und darauf eine riesige Raffinerie inklusive Ölhafen zu errichten. Doch vor Ort wird MacIntyre unerwartet herzlich empfangen und lässt sich vom ländlichen Charme und den Reizen der Dorfbewohner einwickeln.

**Kritiken.** *Prisma-Online* bezeichnet die Leistungen von Lancaster und Riegert als „brillant“. „Dazu tut die herrliche Landschaft Schottlands, kongenial unterlegt von Mark Knopflers (Dire Straits) Filmmusik, das übrige, um die Öko-Komödie zum Filmereignis werden zu lassen“. Für das *Lexikon des internationalen Films* ist *Local Hero* eine „poetische, von Selbstironie funkelnde Komödie mit faszinierenden Bildern, die Fragen nach Lebenssinn und -qualität stellt“.

**Auszeichnungen.** Der Film gewann im Jahr 1984 den BAFTA Award für die Regie. Zu den sieben Nominierungen für den BAFTA Award gehörten jene für Chris Menges, Mark Knopfler, David Puttnam, Michael Bradsell, Burt Lancaster und Bill Forsyth (bestes Original-Drehbuch). Darüber hinaus erhielt *Local Hero* vom New York Film Critics Circle 1983 und von der National Society of Film Critics 1984 jeweils den Preis für das beste Drehbuch. Das British Film Institute wählte *Local Hero* im Jahr 1999 auf Platz 37 der besten britischen Filme aller Zeiten.

**Hintergrund.** Der Film wurde in Schottland (Pennan, Arisaig und Morar) und in Houston gedreht.



Er kam am 17. Februar 1983 in die US-amerikanischen und am 2. Dezember 1983 in die deutschen Kinos. Bill Forsyth, der Regisseur, hat zur letzten Kameraeinstellung in einem deutlich später veröffentlichten Interview gesagt, dass diese Szene nur zustande kam, weil die amerikanischen Finanziere auf einem etwas „positiverem“ Ende bestanden. Um ein kitschiges Ende zu vermeiden, nahm Forsyth dann bereits weggeschnittenes Material, das als Schwenk über den Küstenort bei Ankunft von MacIntyre gezeigt wurde. Am Ende des Schwenks bleibt die Kamera auf der Telefonzelle hängen. Genau dieser Teil, der eigentlich schon im Abfall gewesen war, wird als Schlusszene gezeigt.

**MIDI-Bearbeitung.** Hier ist das Hauptproblem das laufend wechselnde Tempo der Ranzijn-Bearbeitung. Er fängt mit Slow-Beat  $T=75$  an und steigert sich dann mit mehreren "accelerandi" (Beschleunigungen) über 105 bis zum End-Tempo 120, wo der moderne Disco-Fox daraus eine tanzbare Disco-Nummer macht! In der GM-Seq. sind alle Tempi gespeichert - im Style-Spiel müssen diese Tempi per Hand geregelt werden. Die Vers.2 ist in Bb-Dur, die Versionen 1 sind alle in C-Dur - mit identischem, musikalischen Inhalt. DirkJan Ranzijn spielt in C-Dur und der Komponist und Gitarrist KNOPFLER spielt in D-Dur, der typischen Gitarristen-Tonart!



(C) 07/2020 by S. Radic

MK407

MWP-Nr.1482

Film-Musik aus "Local Hero", 1983  
in Orgel-Version von DIRKJAN RANZIEN

Bearb.: Svetozar Radic

## Klassik-8-Beat, T=70

The musical score is divided into two main sections: **Main 1** (Tempo T=75) and **Main 2** (Tempo T=120). The score is written for Piano, Steel-Guitar, Strings, Bass, and Drums. In **Main 1**, the piano plays a sequence of eighth-note chords, the steel guitar provides a steady quarter-note rhythm, and the drums use a ride cymbal and rimshot. In **Main 2**, the tempo increases significantly, the guitar is overdriven, the piano plays in a sixteenth-note eighth-note mode, and the drums use a small crash cymbal and disco snare with claps.

## Programmierungsanweisung

Es sind eigentlich hier zwei Styles vorhanden (Main1 und Main2), wobei die Überleitung von einem zum anderen mit den musikalischen Mitteln der klassischen "accelerandi" geschieht: man dreht am Tempo-Knopf ganz behutsam zuerst von 75 zu 95 und dann auf 120, wenn das Hauptthema kommt - und schaltet dann ganz schnell von Main1 auf Main 2 über das Fill-In um! Main 1 ist ein sehr langsamer 8Beat mit einer Clayderman-ähnlichen Piano-Achtel-Akkordzerlegung. Die Gitarre gibt den Grund-Rhythmus in Vierteln an, wobei der erste Schlag länger ist als der zweite auf Nachschlag. Im Drumbereich liefert auch das RIMSHOT diesen Nachschlag. Die Kombination aus HH-open und Ride-Cymbal klingt in meinem Wersi-Pegasus recht gut, ist jedoch ein Experimentierfeld. Im Main2 übernehmen "größere Kaliber" einige Parts: Die Akkordzerlegung macht jetzt eine Overdriven-Guitar, Piano geht in Sechsten-Achtelmodus über und der Bass treibt mit den Achtel-Grundtönen an! Im Drumbereich treten die "Zisch"-Instrumente Small-crash 1+2 (kurz-lang) in Erscheinung (bei Wersi-Peg. gut klingend), das Rimshot wird durch Disco-Snare ersetzt und dann nach Belieben mit dem Clap verstärkt. Es erklingt ein "starker" Discofox! ACHTUNG: Es werden zwei 1482-Styles geliefert: 1482T075 (Main1-Tempo-075) und 1482T120 (Main2-Tempo-120), weil sich inzwischen die "manuelle" Tempo-Änderung nicht durchsetzen konnte - besser: über Fill-Ins die Styles umschalten!